

Windpark Schurwald – Information zum Planungstand

Bürgerversammlung Gemeinde
Aichwald, 24. Oktober 2013

EnBW Erneuerbare und Konventionelle Erzeugung AG
Stadtwerke Esslingen GmbH & Co. KG



EnBW

Energie
braucht Impulse

Motivation zum Windpark Schurwald



- Im Jahr 2011 beschloss der Bundestag den endgültigen Ausstieg aus der Atomkraft.
- Die grün-rote Landesregierung in Baden-Württemberg plant, bis zum Jahr 2020 zehn Prozent des Stroms aus heimischen Windkraftanlagen zu gewinnen.
- In der Region Esslingen haben sich bereits zahlreiche Gemeinden anspruchsvolle Klimaschutz-Ziele gesetzt
- Erzeuger und Versorger haben eine besondere Verpflichtung, ökologische Projekte und die Förderung von erneuerbaren Energien in der Region voranzutreiben.

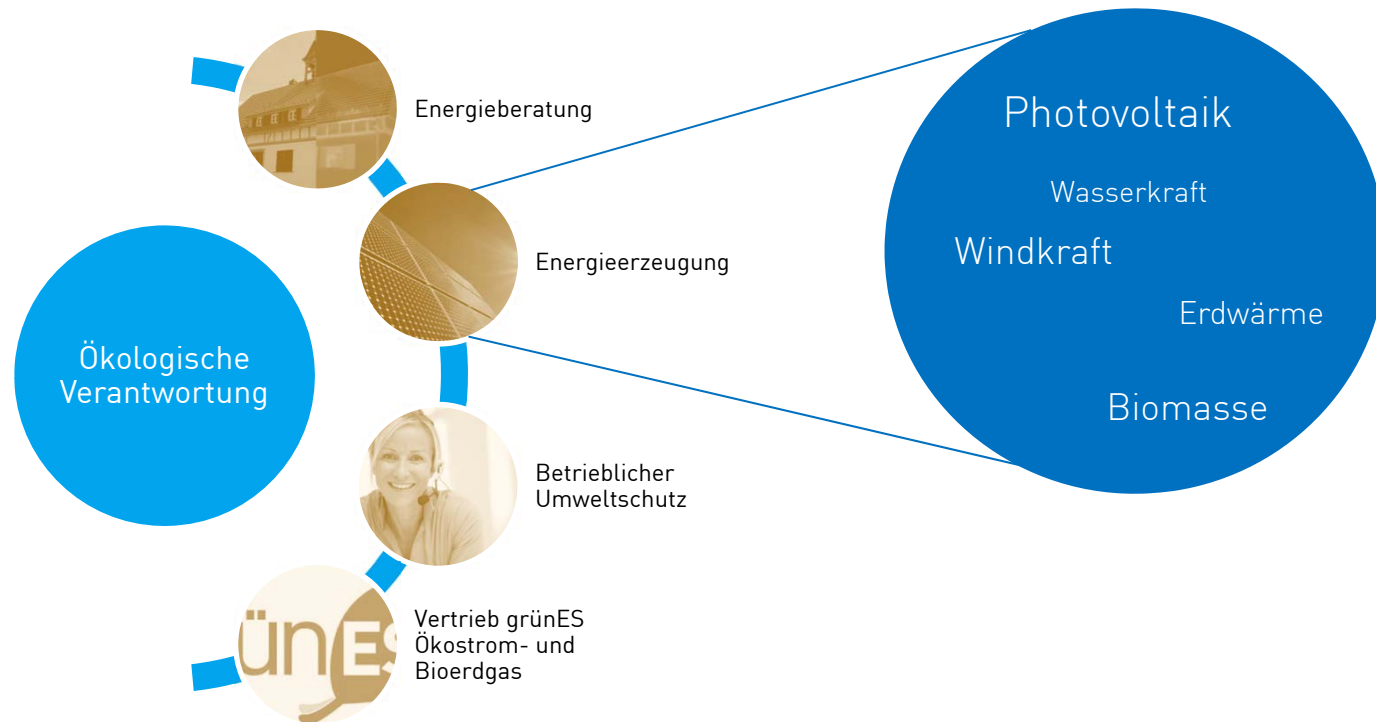
Projektpartner



EnBW

- Durch die Kooperation zwischen SWE (50 %) und EZG (50 %) wird eine optimale Zusammenarbeit zwischen einem örtlichen, regionalen und einem überregional tätigen Partner gesichert.
- Stadtwerke Esslingen als Versorgungsunternehmen „Vor Ort“ mit starker kommunaler Bindung zur Stadt Esslingen und den Nachbarkommunen sowie zu den Bürgern.
- EnBW Erneuerbare und Konventionelle Erzeugung AG als 100%iges Tochterunternehmen der überregional tätigen EnBW AG mit hoher fachlicher Kompetenz im Bereich Projektentwicklung, Projektrealisierung und dem Betrieb von Windenergieanlagen.
- Jeder der zwei Partner besitzt jahrzehntelange Erfahrung, ist bereits seit vielen Jahren vor Ort präsent und wird auch in den nächsten Jahren in der Region tätig sein.
- Die Partnerschaft von SWE und EZG ist die ideale Verknüpfung von unternehmerischen Vorteilen mit ökologischem Handeln.

Ökologische Verantwortung der SWE



Gesellschaftliches Engagement der SWE



- Die Menschen zuverlässig mit Wasser, Gas und Wärme zu versorgen, ist das zentrale Anliegen der SWE. Lebensqualität entsteht aber auch durch die Mitbürger, die hier leben und sich aktiv in die Gesellschaft einbringen.
- Als regional verankertes Unternehmen unterstützen die SWE das ehrenamtliche Engagement in den Partnerkommunen, das sich in verschiedensten Facetten widerspiegelt.
- **Beispiel Aichwald:**
Die SWE unterstützen Vereine wie den ASV Aichwald und den Musikverein Aichelberg. Außerdem sind die SWE Partner des Bürgerbusses Aichwald. Darüber hinaus bieten die SWE regelmäßige Energieberatungen in Aichwald an und helfen ihren Kunden somit, sich für energiesparende Maßnahmen zu entscheiden.

- Fokussierung auf den Ausbau erneuerbarer Energien
- Anteil erneuerbare Energien von heute 12% auf fast 40% verdreifachen
- Ausbaustrategie
 - Gesamtvolumen über 7 Mrd. €
 - Investitionen von rund 3,5 Mrd. €
im Bereich Windenergie
- Partnermodelle mit Bürgern und Gemeinden

Geschäftsfeld Portfolioentwicklung EZG ED



Geschäftsfeld Portfolioentwicklung ED

- Bündelung von Aktivitäten im Bereich erneuerbarer Energien im EnBW-Konzern
- Erwerb, Entwicklung, Bau, Betrieb von regenerativen Erzeugungsanlagen im Bereich
 - Windenergie (on- und offshore)
 - Fotovoltaik
 - Bioenergie
- Beteiligungsführung



Gesellschafter

- EnBW Energie Baden-Württemberg AG (100 %)

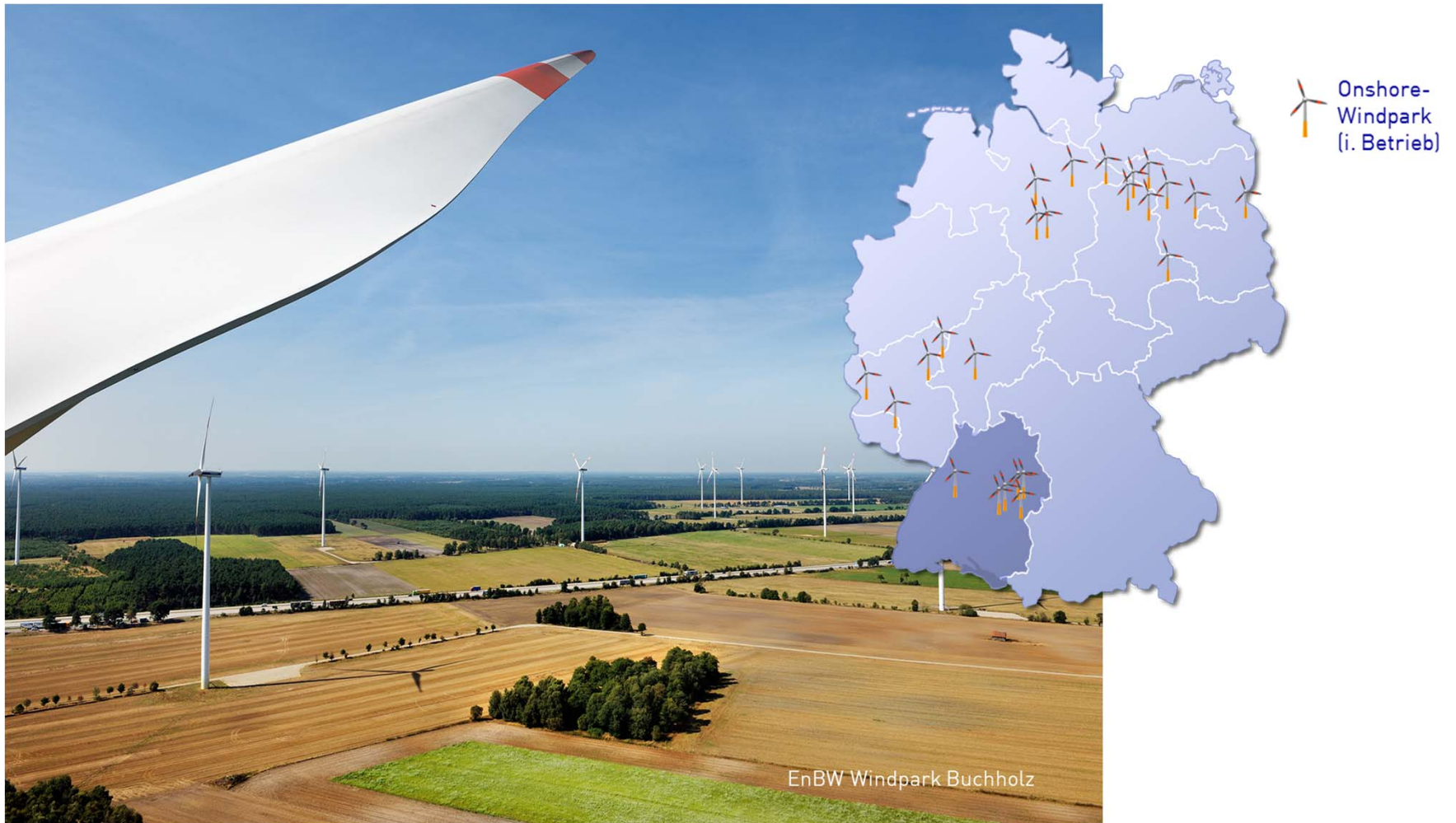
Belegschaft

- ca. 190 Mitarbeiter

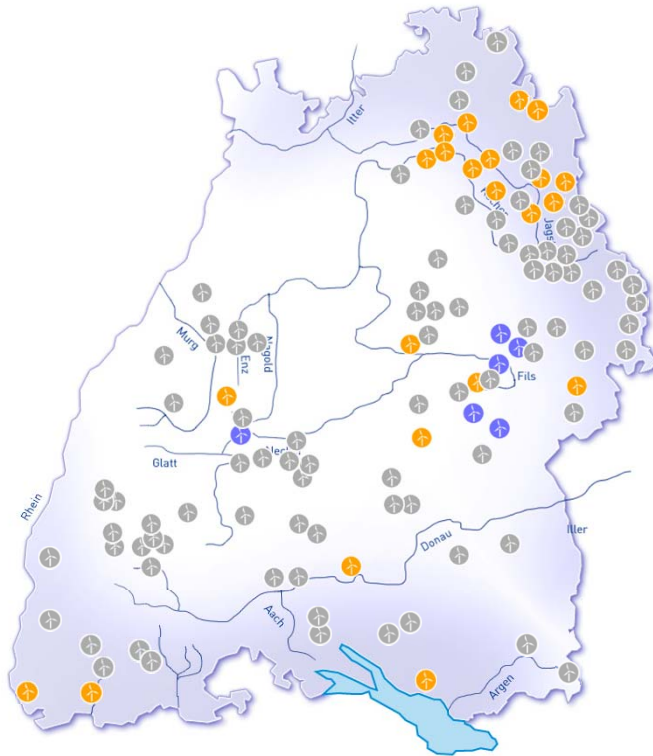
Standorte

- Stuttgart
- Offshore-Büro Hamburg
- Offshore-Betrieb und Leitwarte Barhöft

Projektbeispiele EZG: 100 WEA/170 MW im Bereich Wind Onshore in Betrieb.



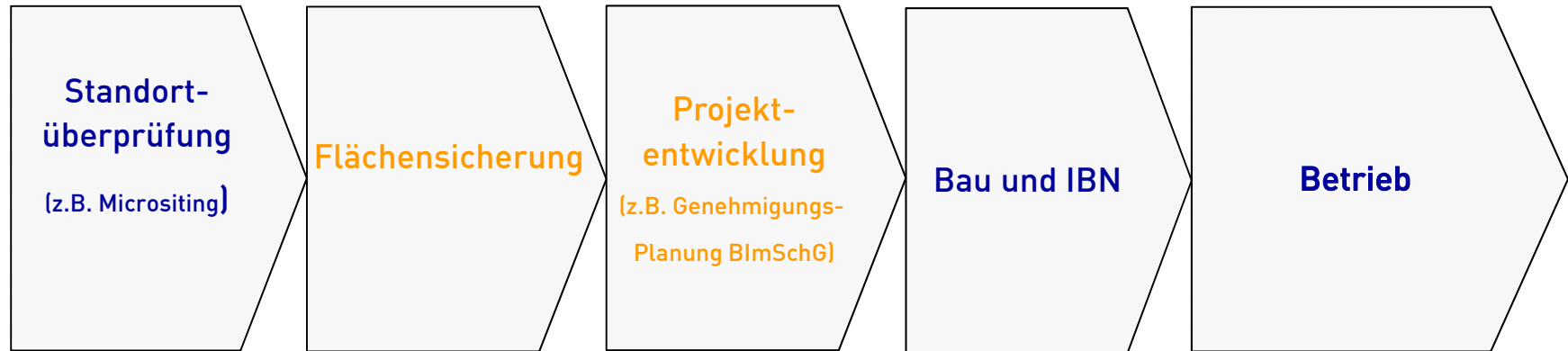
EZG: Geplante Projekte in Baden-Württemberg



- Die EZG betreibt heute in Baden-Württemberg bereits an 7 Standorten insgesamt 17 WEA mit einer Gesamtleistung von 26 MW (inkl. Beteiligungen)
- Derzeit ca. 150 Projektansätze in Prüfung/Verhandlung, davon 23 Standorte gesichert und in der Entwicklung

- ⊕ In Prüfung/Verhandlung
- ⊕ In Bau/Betrieb
- ⊕ In Planung

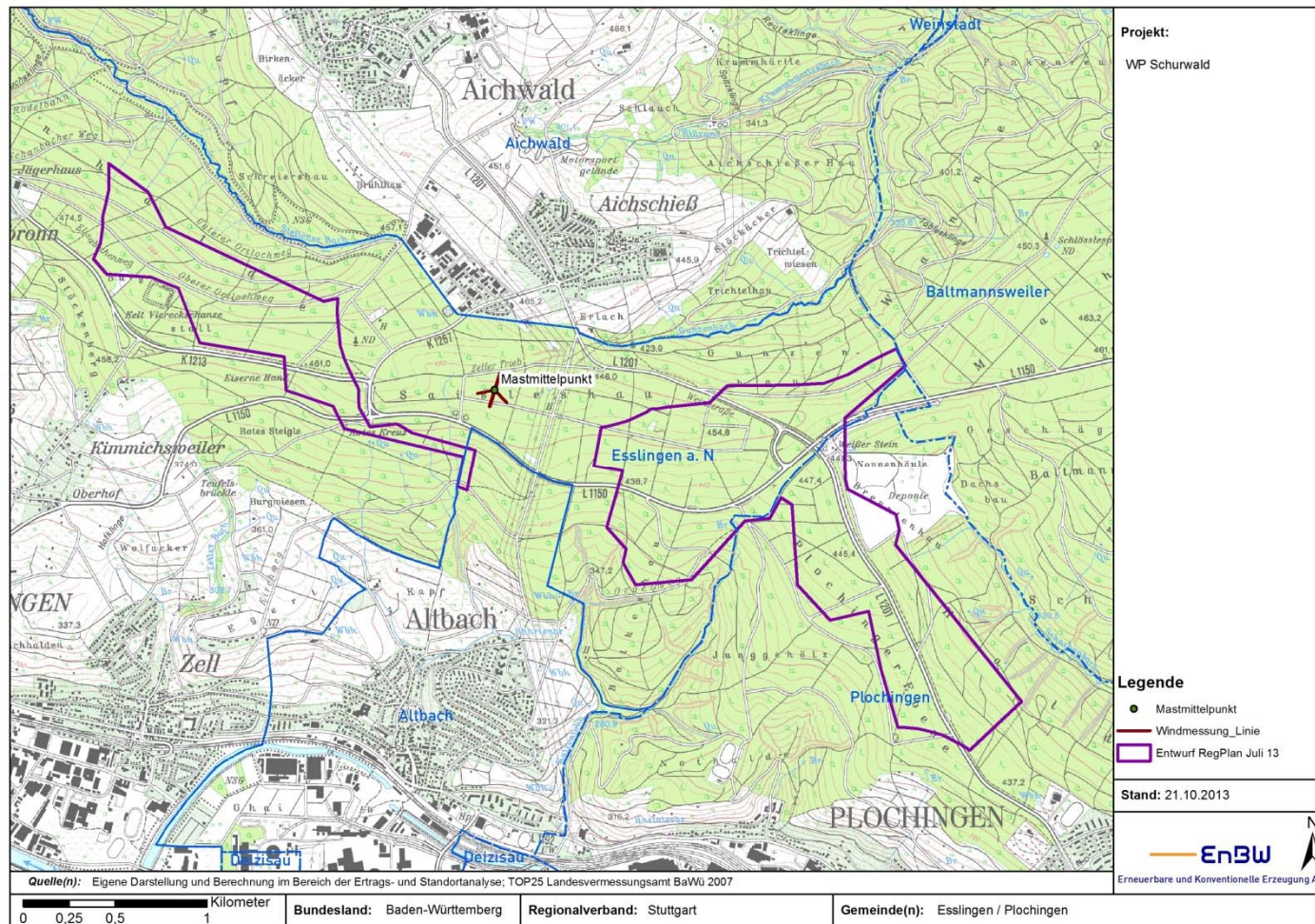
Projektphasen und Projektorganisation



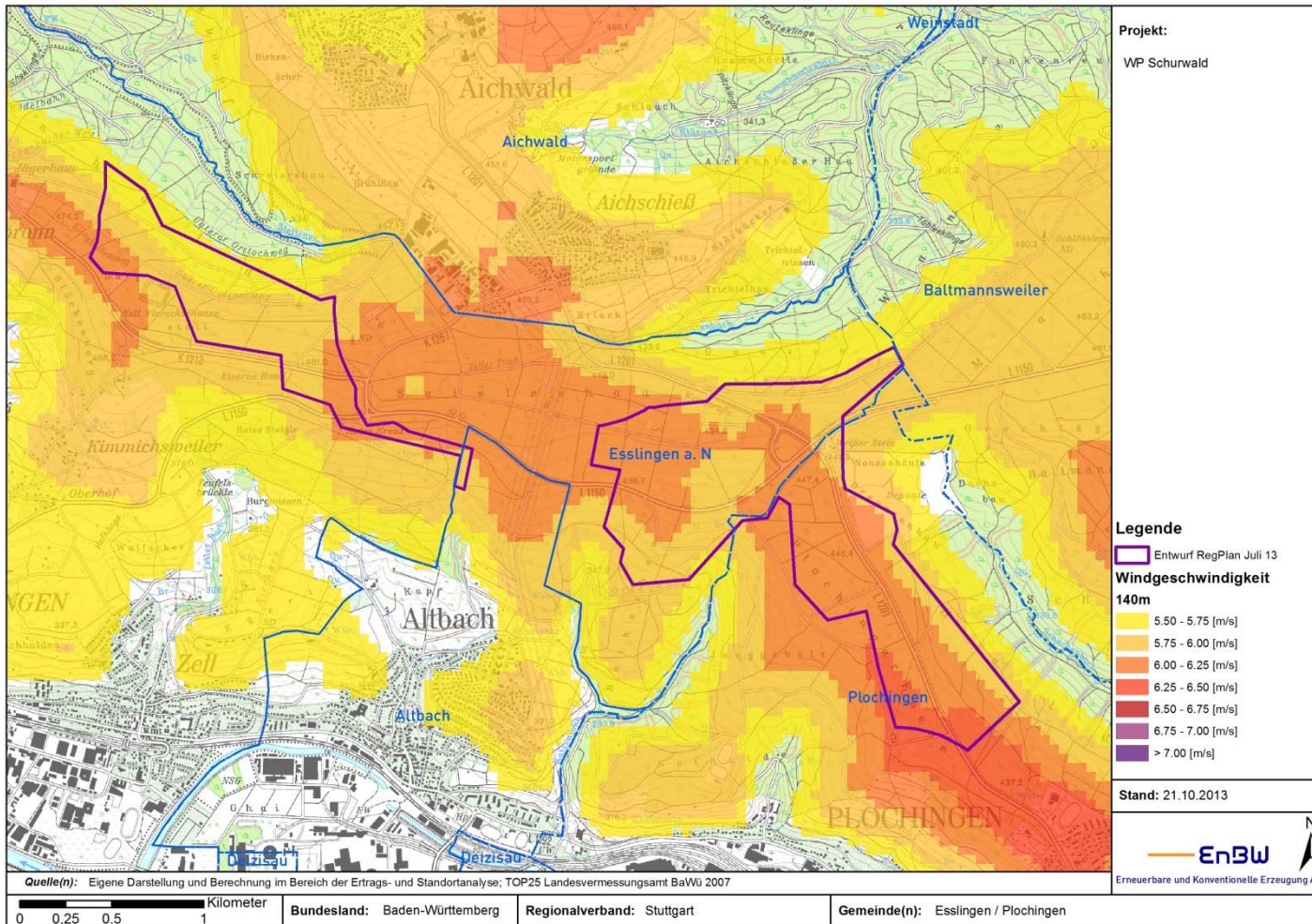
SWE (50 %)	EZG (50 %)	SWE	EZG	Beteiligungsmöglichkeiten
Windpark Schurwald GmbH		Windpark Schurwald GmbH		

- Windhöffigkeit im Plangebiet überwiegend bei 6,0 m/s auf Nabenhöhe (i.d.R. 140 m)
- Genehmigungsfähigkeit
 - Entfernung zu Wohnbebauung
 - Umwelt- und Naturschutz, Landschaftsschutz
 - Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit
- Entfernung zu einem geeigneten Netzeinspeisepunkt
- Zuwegung und Baugrundverhältnisse
- Telekommunikation (Richtfunkstrecken) und Luftverkehr (Radar, Tiefflugkorridore)
- Regionale Unterstützung und Akzeptanz

Windpotentialgebiet Windpark Schurwald und Entwurf der Windvorrangfläche des Regionalverbands Stuttgart (Juli 2013)



Lokales Windpotential (140 m)



Untersuchungsumfang im Rahmen einer Genehmigung nach BImSchG



- Umweltgutachten:
 - Teilgutachten Avifauna
 - Teilgutachten Flora-Fauna-Habitat
 - Teilgutachten Landschaft
 - Landespflegerischer Begleitplan
 - Schallgutachten
 - Schattengutachten
 - Ggf. Turbulenzgutachten
 - Bodengutachten
 - Gutachten Archäologie und/oder Denkmalschutz
- Des Weiteren werden die Träger öffentlicher Belange mit eingebunden u.a.:
- Nachbargemeinden
 - Umweltbehörde
 - Natur-/Landschaftsschutzverbände
 - Tourismusorganisationen
 - Kulturgut-/Denkmalschutzbehörde
 - Zivilluftfahrtbehörde
 - Militär/Luftwaffe
 - Infrastruktur (Gas-/Stromleitungen usw.)
 - Telekommunikationsunternehmen

Aktueller Stand: Flächensicherung



- Aktueller Stand
 - Flächen der Stadt Esslingen und der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Esslingen gesichert
 - Nutzungsverträge für weitere Flächen innerhalb des Potenzialgebiets unterschriftsreif

- Nächste Schritte
 - Unterzeichnung der vorverhandelten Nutzungsverträge

Aktueller Stand: Gutachten und Studien



- Aktueller Stand
- Standortsuche für Windmessmast im Einvernehmen mit allen beteiligten Kommunen erfolgt
 - Vergabe Windmessmast (140 m) erfolgt
 - Ökologische Voruntersuchung erstellt
 - Bauantrag Windmessmast gestellt
 - Beauftragung avifaunistisches Gutachten erfolgt
- Nächste Schritte
 - Errichtung Windmessmast
 - Scoping-Termin

Aktueller Stand: Netzanschluss



EnBW

- Aktueller Stand
 - Netzanschlusszusage vom Netzbetreiber erhalten
- Nächste Schritte
 - Netzplanung (Sobald Parklayout, Netzeinspeisepunkt und max. Netzeinspeisung feststehen)

Aktueller Stand: Micrositing und Layoutplanung



- Aktueller Stand
 - 4 Site-Visits durchgeführt
 - Untersuchung der Ergebnisse der Flugsicherungsbehörde sowie des aktuellen Entwurf des Regionalplans auf den Windpark.
Ergebnisse: Voraussichtlich Wegfall von 5 WEA auf Grund der Flugsicherungsbehörde;

- Nächste Schritte
 - Ständige Anpassung der Planung anhand neuer Erkenntnisse

Vielen Dank!

